

Protokoll der Länderratssitzung am 09.10.05 in Bad Wildungen

Thomas Händel begrüßt die TeilnehmerInnen und eröffnet die Sitzung des Länderrats.

Begrüßt

- Die Mitglieder Länderrates aus den Ländern
- Die Mitglieder des Länderrats aus dem Bundesvorstand
- Die Mitglieder der Antragsberatungskommission (ABK)
- Die Mitglieder des deutschen Bundestages (MdBs) der WASG in der Linksfraktion, insbesondere die stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion, Inge Höger, und den parlamentarischen Geschäftsführer, Ulrich Maurer
- Den Vorsitzenden der Linkspartei.PDS Lothar Bisky

Thomas Händel stellt die vorgeschlagene Tagesordnung vor.

Thomas Händel bittet, die vom Parteitag eingesetzte ABK bis zur Neuwahl einer ABK durch den Länderrat in ihrer Arbeit zu bestätigen.

Hans Jürgen Kreipe erhebt Einspruch gegen die Mitgliedschaft von Simone Fichtmüller in der Antragskommission, da sie von ihren Ämtern zurück- und aus der Partei ausgetreten sei.

Thomas Händel erklärt, dass Simone an diesen Beratungen der ABK nicht teilgenommen hat und bittet um Bestätigung der ABK mit Ausnahme von Simone Fichtmüller und Bestätigung von Ralf Krämer für die vorläufige Tagungsleitung.

BERATUNG ÜBER DIE TAGESORDNUNG

Antrag Damian Ludewig 04.3 „Unterstützung der Landtagswahl“ nach Punkt 2 einfügen. Edmond Worgul beantragt, den Punkt erst nach Punkt 4 als neuen Punkt 5 einzufügen. Der Antrag von Edmond Worgul wird mit großer Mehrheit angenommen. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 1: Konstituierung

BESTÄTIGUNG DER ABK

Die ABK wurde bestätigt.

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE GESCHÄFTSORDNUNG

Es liegt ein neuer gemeinsamer Entwurf der bisherigen Antragsteller für eine Geschäftsordnung als Tischvorlage vor.

Der Antrag 01 mit zwei alternativen Geschäftsordnungen wurde zurückgezogen.

Verfahrensweise der Beschlussfassung:

Die Geschäftsordnung wird Paragrafenweise behandelt.

§ 1

Antrag Damian Ludewig sinngemäß Antrag 04.1: Ergänze Absatz (6) „Das Präsidium besteht überwiegend nicht aus Mitgliedern des Bundesvorstands.“

Der Antrag wird mit einer großen Mehrheit bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen angenommen.

Der so geänderte § 1 der Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

§ 2

Der § 2 der Geschäftsordnung wird unverändert bei 2 Enthaltungen beschlossen.

§ 3

Antrag Lorenz Beutin: Absatz (2) ändern in dieselbe Antragsberechtigung wie beim Bundesparteitag. Der Antrag wird nach Diskussion zurückgezogen

Antrag Gerd Hofschien: Absatz (2) ändern in „Antragsberechtigt für die Beratungen sind die Mitglieder des Länderrats und die Landesverbände.“

Antrag Hofschien mit großer Mehrheit bei 2 Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen angenommen.

Der so geänderte § 3 der Geschäftsordnung wird bei wenigen Enthaltungen beschlossen.

§ 4

Der § 4 der Geschäftsordnung wird unverändert einstimmig beschlossen.

§ 5

Der § 5 der Geschäftsordnung wird unverändert bei wenigen Enthaltungen beschlossen.

§ 6

Der § 6 der Geschäftsordnung wird unverändert einstimmig beschlossen.

§ 7

Der § 7 der Geschäftsordnung wird unverändert einstimmig beschlossen.

SCHLUSSABSTIMMUNG

Die so geänderte Schlussabstimmung der Geschäftsordnung
Einstimmig angenommen.

WAHLKOMMISSION

Christel Rajda, Günther Schachner und Murat Cakir werden einstimmig gewählt.

Murat Cakir berichtet:

Es sind 33 Delegierte der Länder und 15 Mitglieder des BuVo anwesend. Das sind 48 Stimmberechtigte.

Vorgeschlagen sind:

Felicitas Weck
Anny Heike
Heidi Scharf (BuVo)
Edmond E. Worgul
Maria Hundert

Murat schlägt eine offene Abstimmung vor, die Wahlordnung lässt das ausdrücklich zu, wenn nicht mehr KandidatInnen zur Verfügung stehen als Plätze zu vergeben sind.
Einstimmig angenommen.

Die KandidatInnen stellen sich vor.
Das Präsidium ist bei einer Enthaltung gewählt.

Mittagspause

Heidi Scharf eröffnet für das neu gewählte Präsidium die Sitzung nach der Mittagspause.

TOP 2: Bewertung des Bundestagswahlergebnisses und weiterer Parteiprozesse

Thomas Händel berichtet für den Bundesvorstand und nimmt Stellung zum Leitantrag 03.

Ulrich Maurer stellt die Situation der Bundestagsfraktion im Aufbau dar.

Edmond E. Worgul schlägt dem Länderrat im Namen der ABK folgendes Verfahren vor:

ABK: „Der Leitantrag des Bundesvorstandes wird vom Länderrat als Diskussionsplattform für die Partei und als Arbeitsgrundlage für den Bundesvorstand aufgenommen. Eine Beschlussfassung wird dazu bei der Sitzung des Länderrates am 3./4. Dezember erfolgen.“

Es findet eine ausführliche Debatte über den Leitantrag statt.

Beschlussfassung über den Verfahrensvorschlag der ABK:
Dieser Vorschlag der ABK wird mit Mehrheit angenommen.

Mit diesem Beschluss werden folgende Anträge ebenfalls auf die Dezembersitzung vertagt:
Antrag 02, 04(2), 05, 06, 07, 10, 11(1-10).

Darüber hinaus wurde ein weiterer Antrag aus Sachsen fristgemäß eingereicht, der erst auf der Tagung verteilt werden konnten. Dieser wird ebenfalls im Dezember mit beraten.

Antrag 04 (BaWü) (siehe dazu auch TOP 5)

Punkt 1 erledigt durch GO

Punkt 2 ist verschoben auf Dezember (s.o.)

Punkt 3, 1. Spiegelstrich (siehe Punkt 4)

die letzten 3 Spiegelstriche werden als Tagesordnungspunkte für die Sitzung im Dezember eingeplant.

Punkt 4 1. Satz wurde geändert in: "Der Bundesverband der WASG unterstützt die Landtagswahlkämpfe finanziell". So mit Mehrheit beschlossen.

Pia Döring verliest eine Stellungnahme des Landesvorstandes Saar.

Lothar Bisky hält ein Grußwort.

STEUERUNGSGRUPPE

Edmond E. Worgul erläutert den Charakter der Steuerungsgruppe als Arbeitsgruppe des Bundesvorstandes. Der Bundesvorstand schlägt vor, zusätzlich zu den vier Mitgliedern des BV zwei weitere VertreterInnen aus dem Länderrat zu wählen.

Volker Schneider beantragt, nur drei BV-Mitglieder zu entsenden und drei Mitglieder im Länderrat zu wählen.

Der Antrag wird vom Bundesvorstand übernommen und von der Versammlung einstimmig angenommen.

WAHL VON DREI MITGLIEDERN DER STEUERUNGSGRUPPE

Vorgeschlagen werden:

Dolores Rente

Heinz Hillebrand

Edmond E. Worgul

Brigitte Ostmeyer

Abgegebene Stimmen:	44
Dolores Rente:	29
Heinz Hillebrand:	35
Edmond E. Worgul:	24
Brigitte Ostmeyer:	29

Damit sind Dolores Rente, Brigitte Ostmeyer und Heinz Hillebrand in die Steuerungsgruppe für den weiteren Parteibildungsprozess gewählt.

TOP 4: Beschluss über die Einberufung des nächsten Parteitages

Edmond E. Worgul bittet den Länderrat, die Satzung in Bezug auf die Amtszeit der Delegierten zum Bundesparteitag so zu interpretieren, dass die Delegierten auf maximal zwei Jahre gewählt sind und nun mit einem neuen Delegiertenschlüssel auch komplett neu zu wählen.

Volker Schneider widerspricht dieser Rechtsauffassung.

Werner Dreibus erläutert die praktische Notwendigkeit des Beschlusses bei einer veränderten Delegiertenzahl. Für den nächsten Parteitag wird eine Satzungsänderung vorgeschlagen zur Präzisierung im beschriebenen Sinne durch die Ergänzung des Wortes „maximal“.

Beschlussfassung über die Vorlage „Bundesparteitag“

Punkt 1 wird bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Punkt 2 und 3 werden einstimmig angenommen.

Punkt 4 wird bei einer Enthaltung angenommen.

Punkt 5 wird bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Punkt 6 wird einstimmig angenommen.

Punkt 7 (ergänzt gegenüber der Vorlage)

Der Stichtag für die Mitgliederzahlen, die der Delegiertenverteilung zugrunde gelegt werden ist der 30.10.2005

TOP 3: Bericht über die Finanzsituation

Thomas Händel gibt einen mündlichen Finanzbericht.

TOP 5: Unterstützung der Landtagwahlkämpfe

Der Bundesverband der WASG unterstützt alle Landtagwahlkämpfe im kommenden Jahr finanziell.

Der Länderrat erwartet den vollen Einsatz unserer Abgeordneten und Bundesvorstandsmitglieder im Landtagwahlkampf auf Basis der Landeswahlprogramme.

Der Bundesvorstand wird beauftragt mit der Linkspartei Verhandlungen aufzunehmen, wie diese den Wahlkampf finanziell, personell und sonst wie unterstützen.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beratung weiterer Anträge

Antrag 03

Antrag 08

Antrag 09

Antrag 12

Antrag 13 / 14

Antrag 15

Anträge von Leonie Blume (2), von Pia Döring, Antrag NRW, Antrag Soppa, werden ebenfalls im Dezember beraten.

Darüber hinaus wurden weitere Anträge aus Sachsen fristgemäß eingereicht, die erst auf der Tagung verteilt werden konnten. Diese werden ebenfalls im Dezember mit beraten.

gez. Irina Neszeri (Protokollführung)

gez. das Präsidium

Anny Heike, Maria Hundert, Heidi Scharf, Felicitas Weck, Edmond E. Worgul